



Sammlung Theaterzettel

Klein Evchen und die Weihnachtsfee

Wernicke, Alfred

1906-01-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sonntag, den 21. Januar 1906.

24. Vorstellung ausser Abonnement

11. Nachmittagsvorstellung.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Klein Evchen und die Weihnachtsfee.

Märchen mit Gesang und Tanz in vier Bildern von Elisabeth Trenkler-Sieber. Musik von Albin Trenkler.
In Szene gesetzt vom Regisseur Hugo Walter. Dirigent: Alfred Wernicke.

Personen:

1. Bild:

„Die Pupp doktorin.“

Die Grossmutter, genannt die Pupp doktorin Julie Sanden.
Evchen, ihr Enkelkind Hedwig Hirsch.
Eine Bettlerin, (Weihnachtsfee) Lene Blankenfeld.
Ein Zuckerbäcker Richard Eichrodt.
Schorsch'l, ein Lehrjunge aus Mannem Gustav Kallenberger.

Vier
Freundinnen } Marie, Bertha, Ida, Frieda.
Eva's:

Kobolde, Gnomen und Heinzelmännchen.

2. Bild:

„Auf dem Märchenball.“

Die Märchenkönigin Riza Bajor.
Der gestiefelte Kater Alexander Kökert.
St. Niklas Hans Godeck.
Die Weihnachtsfee Lene Blankenfeld.
Evchen Hedwig Hirsch.

Einzug der Märchengeister:

Die sieben Zwerge. Rübezahl. 6 unartige Kinder. König
Drosselbart. Frau Holle und die Goldmarie. Schneewittchen.
Dornröschen und der Prinz. Aschenbrödel. Hänsel und
Gretel. Rotkäppchen. Der Jäger. Klein-Däumling. Stru-
welp. Bär. Esel. Frösche. Blumen. Vögel und Schmetter-
linge u. s. w.

Ort der Handlung: In der Nähe einer kleinen deutschen Hafenstadt.

Vorkommende Tänze:

Arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Im 1. Bild: Tanz der Kobolde, ausgeführt von den Elevationen der Ballettschule.

Im 2. Bild: Tanz der Blumen und Schmetterlinge, ausgeführt von den Damen: Brinkmann, Schmidt, Breeke, Hotter u. dem Corps de Ballet, sowie den Kindern der Ballettschule.

Einlage: Ballet-Divertissement:

Walzer: getanzt von den Damen des Ballets.

Gavotte: getanzt von Frl. Gertrude Harprecht.

Variation: getanzt von Frl. Emmy Wratschko.

Galopp: getanzt vom gesammten Balletpersonal.

Im 3. Bild: Tanz der Schneeflocken und Schneemänner, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Apotheose: Krippenbild.

Dekorative Inszenierung, Maschinerie und Beleuchtungseffekte: Direktor Oskar Auer.

Schlussdekoration: „Die heilige Nacht“, — ein lebendes Krippenbild, — ist entworfen und gestellt von Herrn Direktor Auer. Malerei: Herr Remler.

Kasseneröffnung 2 Uhr.

Anfang $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.Ende gegen $\frac{3}{4}$ 5 Uhr

Nach dem 2. Bilde findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Toni Wittels. Beurlaubt: Wilhelm Fenten. Fritz Vogelstrom.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im Parkett Mk. 2.— per Platz	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang	2.— „ „	Stehplatz im Parkett	1.50 „ „
Reserveloge III. Rang	1.50 „ „	Parterre	1.— „ „
Parterreloge	2.— „ „	Galerieloge	— .60 „ „
Loge I. Rang	2.50 „ „	Galerie	— .30 „ „
Loge II. Rang	2.— „ „		
Loge III. Rang	1.50 „ „		

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 28. Vorstellung im Abonnement C.

TIEFLAND.

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen. Text nach A. Guimera von Rudolf Lothar.
Musik von Eugen d'Albert.Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

Montag, den 22. Januar 1906. Im Hoftheater. 30. Vorstellung im Abonnement B.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.